

Jubiläen in der Planung

Wanfried feiert 1200 Jahre Ersterwähnung und 25 Jahre Partnerschaft mit Schörfling

VON DIETER MÖLLER

WANFRIED. Große Ereignisse werfen in der Brombeermannstadt ihre Schatten voraus, beabsichtigt die Stadt im Jahr 2013 die urkundliche Ersterwähnung Wanfrieds vor 1200 Jahren entsprechend zu feiern.

Wie Bürgermeister Wilhelm Gebhard am gestrigen Abend dem im Bürgersaal des Hotels „Zum Schwan“ tagenden Stadtparlament mitteilte, soll der „Werrataltag“ in die Jubiläumsfestlichkeiten mit integriert werden. „Ein Festausschuss wird in Kürze gebildet und zu einem Arbeitstref-

fen eingeladen“, so Gebhard.

Ein Jahr zuvor, 2012, steht das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen der Stadt Wanfried und der Marktgemeinde Schörfling in Österreich auf dem Programm. Vor diesem Hintergrund und zur Programmgestaltung wird eine Abordnung der Brombeermänner vom 30. Juli bis 1. August an den Attersee (Österreich) reisen.

Bezüglich des städtischen Schwimmbades teilte der Bürgermeister den Abgeordneten von CDU, SPD und FDP mit, dass am 31. März eine Prüfung des Technischen Überwachungs-Vereins (TÜV) Thürin-

gen durchgeführt wurde. „Die hierbei festgestellten Mängel wurden mit einem Kostenaufwand von rund 7000 Euro beseitigt“, so der Bürgermeister. Zudem wurde der bestehende Betriebsführungsvertrag mit der ESU für die Badesaison 2011 verlängert.

Im Bereich des Wanfrieder Wohnmobilhafens ist nach den Ausführungen des Verwaltungschefs die defekte Ver- und Entsorgungsanlage entfernt worden. Die zukünftige Ver- und Entsorgung wird den Nutzern des Wohnmobilhafens direkt über die Kläranlage angeboten. Eine Service-Telefonnummer wurde hierzu

bekannt gegeben. Aus Sicherheitsgründen hat die Stadt Wanfried in Aue die Straße „Zum hohen Rain“ gesperrt, da nach den Worten des Bürgermeisters „von dem angrenzenden Gebäude die Gefahr herabstürzender Bauteile besteht“.

Im Rahmen des Winterschadenprogramms hat der Magistrat Aufträge für die Verbesserung der Bereiche „Vor dem Gatter/Einfahrt Birkenweg“ in der Kernstadt, „Großburschlaer Straße“ in Altenburschla und „Radweg Heldra/Bahnhof Großburschla“ an ein Unternehmen aus Meinhard vergeben.